



## Ausfuellhinweise Dekubitusprophylaxe (DEK)

Stand: 03. November 2022 (QS-Spezifikation 2023 V03)  
Copyright © 2022 IQTIG

Zeile	Bezeichnung	Allgemeiner Hinweis	Ausfuellhinweis
<b>Teildatensatz Basis (B)</b>			
<b>Basisdokumentation</b>			
1	Institutionskennzeichen	-	<p><b>Achtung:</b> Dieses Datenfeld darf von der QS-Software vorbelegt werden.</p> <p>Gemäß § 293 SGB V wird bei der Datenübermittlung zwischen den gesetzlichen Krankenkassen und den Leistungserbringern ein Institutionskennzeichen (IK) als eindeutige Identifizierung verwendet. Mit diesem IK sind auch die für die Vergütung der Leistungen maßgeblichen Kontoverbindungen verknüpft. Die IK werden durch die "Sammel- und Vergabestelle Institutionskennzeichen (SVI)" der Arbeitsgemeinschaft Institutionskennzeichen in Sankt Augustin (SVI, Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin) vergeben und gepflegt. Hier ist das bei der Registrierung für die Qualitätssicherung angegebene IK zu verwenden.</p>
2	entlassender Standort	-	<p>In diesem Datenfeld ist die Standortnummer desjenigen Standortes zu dokumentieren, aus dem der Patient nach Beendigung des stationären Aufenthaltes entlassen wird.</p> <p><b>Achtung:</b> Dieses Datenfeld darf von der QS-Software vorbelegt werden.</p>
3	Betriebsstätten-Nummer	-	<p><b>Achtung:</b> Dieses Datenfeld darf von der QS-Software vorbelegt werden.</p> <p>Diese Betriebsstätten-Nummer dient zur Unterscheidung organisatorisch getrennter Bereiche bei gleichem Institutionskennzeichen und gleicher Fachabteilungsnummer. Die Betriebsstätten-Nummer ist standardmäßig "1". Ihre Verwendung oder Nicht-Verwendung kann durch das Krankenhaus bzw. den Träger frei festgesetzt werden, wenn es keine landeseinheitliche Empfehlung bzw. Festlegung für die bestimmte Verwendungsform gibt. Die Betriebsstätten-Nummern eines Krankenhauses sollen jahrgangsübergreifend in der gleichen Weise vergeben werden, falls keine organisatorischen Veränderungen stattgefunden haben. Die Angabe der Betriebsstätten-Nummer ist optional.</p>
4	Fachabteilung	-	<p><b>Achtung:</b> Dieses Datenfeld darf von der QS-Software vorbelegt werden. Hier wird die aufnehmende Abteilung aus den Routinedaten generiert.</p>
5	Identifikationsnummer des Patienten	-	<p><b>Achtung!</b> Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>Die (einrichtungsinterne) Identifikationsnummer wird dem Patienten von der Einrichtung zugewiesen. Sie verbleibt in der Einrichtung und wird nicht an die Datenannahmestelle übermittelt.</p>
6	Geburtsdatum	Format: TT.MM.JJJJ	<p><b>Achtung!</b> Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p>
7	Geschlecht	1 = männlich 2 = weiblich 3 = divers 8 = unbestimmt 9 = unbekannt	<p><b>Achtung!</b> Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p>
8	Aufnahmedatum Krankenhaus	Format: TT.MM.JJJJ	<p><b>Achtung!</b> Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>Besonderheiten bei der DRG- Fallzusammenführung: Bei der DRG- Fallzusammenführung (z.B. Wiederaufnahme</p>

			<p>innerhalb der DRG- Grenzverweildauer) ist das Aufnahme- und das Entlassungsdatum des letzten Krankenhausaufenthaltes zu wählen. Die QS- Dokumentation bezieht sich somit auf den zusammengeführten Fall.</p> <p>Beispiel:  1. Krankenhausaufenthalt vom 05.01.2023 bis zum 10.01.2023  2. Krankenhausaufenthalt (Wiederaufnahme) vom 15.01.2023 bis zum 20.01.2023  Das "Aufnahmedatum Krankenhaus" des zusammengeführten Falles ist der 05.01.2023, das "Entlassungsdatum Krankenhaus" ist der 20.01.2023</p>
9.1	Aufnahmegrund	01 = Krankenhausbehandlung, vollstationär 02 = Krankenhausbehandlung, vollstationär mit vorausgegangener vorstationärer Behandlung 05 = stationäre Entbindung 06 = Geburt 07 = Wiederaufnahme wegen Komplikationen (Fallpauschale) nach KFPV 2003 08 = stationäre Aufnahme zur Organentnahme  § 301-Vereinbarung	Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.
9.2	nicht spezifizierter Aufnahmegrund	1 = ja	Dieses Datenfeld ist nur zu befüllen, wenn der Aufnahmegrund gemäß § 301-Vereinbarung SGB V nicht im QS-Dokumentationsbogen dokumentiert werden kann.
10	Entlassungsdatum Krankenhaus	Format: TT.MM.JJJJ	<p><b>Achtung!</b> Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>Besonderheiten bei der DRG-Fallzusammenführung:  Bei der DRG-Fallzusammenführung (z.B. Wiederaufnahme innerhalb der DRG-Grenzverweildauer) ist das Aufnahme- und das Entlassungsdatum des letzten Krankenhausaufenthaltes zu wählen. Die QS-Dokumentation bezieht sich somit auf den zusammengeführten Fall.</p> <p>Beispiel:  1. Krankenhausaufenthalt vom 05.01.2023 bis zum 10.01.2023  2. Krankenhausaufenthalt (Wiederaufnahme) vom 15.01.2023 bis zum 20.01.2023  Das "Aufnahmedatum Krankenhaus" des zusammengeführten Falles ist der 05.01.2023, das "Entlassungsdatum Krankenhaus" ist der 20.01.2023.</p>
11.1	Entlassungsgrund	siehe Schlüssel 1  § 301-Vereinbarung: <a href="http://www.dkgev.de">http://www.dkgev.de</a>	Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.
11.2	nicht spezifizierter Entlassungsgrund	1 = ja	Dieses Datenfeld ist nur zu befüllen, wenn der Entlassungsgrund gemäß § 301-Vereinbarung SGB V nicht im QS-Dokumentationsbogen dokumentiert werden kann.
<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Allgemeiner Hinweis</b>	<b>Ausfüllhinweis</b>

## Teildatensatz Dekubitus (DEK)

### Dekubitus

12	Wievielter Dekubitus?	<b>Gültige Angabe:</b> >= 1 <b>Angabe ohne Warnung:</b> <= 10	<p>Diese Information soll automatisch eingetragen werden. Hier sind alle Dekubitusulcera ab einem Stadium 2 zu kodieren.</p> <p>Es handelt sich bei dieser Angabe um eine laufende Nummer ab Dekubitus Stadium 2. Sie soll nicht den chronologischen Ablauf der Dekubitusulcera abbilden, sondern ist für das Anlegen von Teildatensätzen notwendig.</p>
13	Stadieneinteilung und Lokalisation des Dekubitus	-	<p><b>Achtung!</b> Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>Es ist für alle im Abrechnungsdatensatz mit L89.1-, L89.2-, L89.3- oder L89.9 kodierten Dekubitus das Stadium anzugeben. Dieses entspricht den Angaben im Abrechnungsdatensatz. Dekubitusulcera mit einem Stadium 1 (L89.0-) sind nicht zu dokumentieren.</p>

			<p>L89.1- Dekubitus, Stadium 2: Dekubitus, Kategorie 2 Dekubitus (Druckgeschwür) mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blase (serumgefüllt) (offen) (rupturiert)</li> <li>• Teilverlust der Haut mit Einbeziehung von Epidermis und/oder Dermis</li> </ul> <p>L89.2- Dekubitus, Stadium 3: Dekubitus, Kategorie 3 Dekubitus (Druckgeschwür) mit Verlust aller Hautschichten mit Schädigung oder Nekrose des subkutanen Gewebes, die bis auf die darunterliegende Faszie reichen kann.</p> <p>L89.3- Dekubitus, Stadium 4: Dekubitus, Kategorie 4 Dekubitus (Druckgeschwür) mit Nekrose von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z.B. Sehnen oder Gelenkkapseln).</p> <p>L89.9- Dekubitus, Stadium nicht näher bezeichnet: Dekubitus, Kategorie nicht näher bezeichnet Dekubitus (Druckgeschwür) ohne Angabe eines Stadiums.</p> <p>Eine vermutete tiefe Gewebeschädigung ist als Dekubitus, Stadium nicht näher bezeichnet zu dokumentieren.</p> <p>Daneben ist die Lokalisation anzugeben: Die Lokalisation entspricht der fünften Stelle des L89.- ICD-Kodes. Wird der Punkt in L89.- mit gezählt, handelt es sich um die sechste Stelle.</p> <p>0 = Kopf 1 = Obere Extremität 2 = Dornfortsätze 3 = Beckenkamm [Spina iliaca] 4 = Kreuzbein [Steißbein] 5 = Sitzbein 6 = Trochanter 7 = Ferse 8 = Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität 9 = Sonstige und nicht näher bezeichnete Lokalisationen</p> <p>Die Seitenlokalisierung ist dem Zusatzkennzeichen zur Seitenlokalisierung für den L89.- zu entnehmen und ist im nachfolgenden Datenfeld "Seitenlokalisierung" zu kodieren.</p>
14	Seitenlokalisierung	<p>B = beidseitig K = keine Seitenlokalisierung angegeben L = links R = rechts</p>	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>An dieser Stelle ist die Seitenlokalisierung des unter Datenfeld "Stadieneinteilung und Lokalisation des Dekubitus" angegebenen Dekubitus zu kodieren.</p> <p>Das Zusatzkennzeichen zur Seitenlokalisierung bezeichnet die Seitenlokalisierung nach Format § 301-Vereinbarung.</p> <p>Hinweis: K wird generiert, wenn keine Seitenangabe für den unter Datenfeld "Stadieneinteilung und Lokalisation des Dekubitus" dokumentierten Dekubitus in den Abrechnungsdaten nach § 301-Vereinbarung zu finden ist.</p>
15	War der Dekubitus bei der Aufnahme vorhanden? ("Present on Admission")	<p>0 = Nein: Diagnose war bei Aufnahme ins Krankenhaus nicht vorhanden 1 = Ja: Diagnose war bei Aufnahme ins Krankenhaus vorhanden 9 = Unbekannt infolge unvollständiger Dokumentation</p>	<p>Für den hier angegebenen Dekubitus ist zu dokumentieren, ob bei Aufnahme ein Dekubitus (an dieser Stelle, unabhängig vom Stadium des Dekubitus) vorlag. Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird ein Dekubitus als beidseitig kodiert, ist "Ja" anzugeben, wenn bei Aufnahme ein Dekubitus auf beiden Seiten unabhängig vom Stadium der jeweiligen Dekubitalulcera vorlag. Wenn auf einer Seite kein Dekubitus vorlag, ist "Nein" anzugeben.</li> <li>• Wird ein Patient mit einem Dekubitus aufgenommen, der während des stationären Aufenthaltes plastisch gedeckt werden soll, so ist in diesem Datenfeld „ja“ zu dokumentieren.</li> <li>• Bei Wiederaufnahmen mit Fallzusammenführung bezieht sich diese Angabe auf den zusammengeführten Fall, d.h. auf das erste Aufnahmedatum.</li> </ul>

			<p>Beispiel:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Krankenhausaufenthalt vom 05.01.2023 bis zum 10.1.2023</li> <li>2. Krankenhausaufenthalt (Wiederaufnahme) vom 15.01.2023 bis zum 20.1.2023</li> </ol> <p>Es ist anzugeben, ob der zu dokumentierende Dekubitus am 05.01.2023 vorlag.</p>
16	War der Dekubitus bei der Entlassung vorhanden? ("Present on Discharge")	<p>0 = Nein: Diagnose war bei Entlassung aus dem Krankenhaus nicht vorhanden  1 = Ja: Diagnose war bei Entlassung aus dem Krankenhaus vorhanden  9 = Unbekannt infolge unvollständiger Dokumentation</p>	<p>Für den hier angegebenen Dekubitus ist zu dokumentieren, ob bei Entlassung ein Dekubitus (an dieser Lokalisation, unabhängig vom Stadium des Dekubitus) vorlag.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird ein Dekubitus als beidseitig kodiert, ist "Ja" anzugeben, wenn bei Entlassung ein Dekubitus aus einer der beiden Seiten unabhängig vom Stadium der jeweiligen Dekubitalulcera vorlag. Wenn auf keiner der Seiten ein Dekubitus vorlag, ist "Nein" anzugeben.</li> <li>• Wurde während des stationären Aufenthaltes eine plastische Deckung des Dekubitus vorgenommen, sodass der Dekubitus bei Entlassung nicht mehr vorhanden ist, so ist in diesem Datenfeld „Nein“ zu dokumentieren.</li> <li>• Bei Wiederaufnahme mit Fallzusammenführung bezieht sich diese Angabe auf den zusammengeführten Fall, d.h. auf das letzte Entlassungsdatum.</li> </ul> <p>Beispiel:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Krankenhausaufenthalt vom 05.01.2023 bis zum 10.01.2023</li> <li>2. Krankenhausaufenthalt (Wiederaufnahme) vom 15.01.2023 bis zum 20.01.2023</li> </ol> <p>Es ist anzugeben, ob der zu dokumentierende Dekubitus am 20.01.2023 vorlag.</p>
<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Allgemeiner Hinweis</b>	<b>Ausfüllhinweis</b>

## Teildatensatz Basis (B)

### Risikofaktoren

17	Diabetes Mellitus	<p>0 = nein  1 = ja</p>	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>E10.- „Diabetes mellitus, Typ 1“</p> <p>E11.- „Diabetes mellitus, Typ 2“</p> <p>E13.- "Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus"</p>
18	eingeschränkte Mobilität	<p>0 = nein  1 = ja</p>	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>G20.- „Primäres Parkinson-Syndrom“</p> <p>G81.- „Hemiparese und Hemiplegie“</p> <p>G82.- "Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie"</p> <p>G83.- „Sonstige Lähmungssyndrome“</p> <p>M24.5 „Gelenkkontraktur“</p> <p>M62.0- „Muskeldiastase“</p> <p>M62.1- "Sonstiger Muskelriss (nichttraumatisch)"</p> <p>M62.2- "Ischämischer Muskelinfarkt (nichttraumatisch)"</p>

			<p>M62.3- "Immobilitätssyndrom (paraplegisch)"</p> <p>M62.4- "Muskelkontraktur"</p> <p>M62.5- "Muskelschwund und -atrophie, anderenorts nicht klassifiziert"</p> <p>M62.8- "Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten"</p> <p>M62.9- "Muskelkrankheit, nicht näher bezeichnet"</p> <p>R26.3 „Immobilität“</p> <p>R40.- „Somnolenz, Sopor und Koma“</p> <p>R46.3- „Hyperaktivität“</p> <p>S14.- „Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe“</p> <p>S24.- „Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe“</p> <p>Z74.0 „Hilfsbedürftigkeit wegen eingeschränkter Mobilität“</p> <p>Z99.3 „Langzeitige Abhängigkeit vom Rollstuhl“</p>
19	eingeschränkte Mobilität - Muskelzerrung	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt: M62.6- "Muskelzerrung"</p>
20	eingeschränkte Mobilität - Verhalten	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>R46.0 "Stark vernachlässigte Körperpflege"</p> <p>R46.1 "Besonders auffälliges äußeres Erscheinungsbild"</p> <p>R46.2 "Seltsames und unerklärliches Verhalten"</p> <p>R46.4 "Verlangsamung und herabgesetztes Reaktionsvermögen"</p> <p>R46.5 "Misstrauen oder ausweichendes Verhalten"</p> <p>R 46.6 "Unangemessene Betroffenheit und Beschäftigung mit Stressereignissen"</p> <p>R46.7 "Wortschwall oder umständliche Detailschilderung, die die Gründe für eine Konsultation oder Inanspruchnahme verschleiern"</p> <p>R46.8 "Sonstige Symptome, die das äußere Erscheinungsbild und das Verhalten betreffen"</p>
21	Infektion	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>A40.- „Streptokokkensepsis“</p> <p>A41.- „Sonstige Sepsis“</p> <p>J15.- „Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert“</p> <p>J16.- „Pneumonie durch sonstige Infektionserreger, anderenorts nicht klassifiziert“</p>

			<p>J17.-* „Pneumonie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten“</p> <p>J18.- „Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet“</p> <p>J69.- „Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen“</p> <p>M72.6- „Nekrotisierende Faszitis“</p> <p>M86.- „Osteomyelitis“</p> <p>R57.2 „Septischer Schock“</p> <p>R65.-! „Systemisches inflammatorisches Response-Syndrom [SIRS]“</p>
22	Infektion - Pneumonie	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>J12.- "Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert "</p> <p>J13 "Pneumonie durch Streptococcus pneumonia"</p> <p>J14 "Pneumonie durch Haemophilus influenza"</p>
23	Infektion - ARDS	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>J80.- "Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]"</p>
24	Demenz und Vigilanzstörung	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>F00.-* „Demenz bei Alzheimer-Krankheit“</p> <p>F01.- „Vaskuläre Demenz“</p> <p>F02.-* „Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheiten“</p> <p>F03.- „Nicht näher bezeichnete Demenz“</p> <p>G30.- † „Alzheimer-Krankheit“</p>
25	Inkontinenz	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>N39.- „Sonstige Krankheiten des Harnsystems“</p> <p>R15 „Stuhlinkontinenz“</p> <p>R32 „Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz“</p>
26	Untergewicht oder Mangelernährung	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>E41.- „Alimentärer Marasmus“</p> <p>E43.- „Nicht näher bezeichnete erhebliche Energie- und Eiweißmangelernährung“</p>

			<p>E44.- „Energie- und Eiweißmangelernährung mäßigen und leichten Grades“</p> <p>E46.- „Nicht näher bezeichnete Energie- und Eiweißmangelernährung“</p> <p>R64 „Kachexie“</p>
27	Adipositas	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn folgender Kode nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>„Adipositas“ mit „Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr“</p>
28	weitere schwere Erkrankungen	0 = nein 1 = ja	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>B37.1 „Kandidose der Lunge“</p> <p>B37.7 „Candida-Sepsis“</p> <p>D50.- „Eisenmangelanämie“</p> <p>D51.- „Vitamin-B12-Mangelanämie“</p> <p>D52.- „Folsäure-Mangelanämie“</p> <p>D53.- „Sonstige alimentäre Anämien“</p> <p>D61.- „Sonstige aplastische Anämien“</p> <p>D62.- „Akute Blutungsanämie“</p> <p>D63.-* „Anämie bei chronischen, anderenorts klassifizierten Krankheiten“</p> <p>D64.- „Sonstige Anämien“</p> <p>D72.8 „Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Leukozyten“</p> <p>G63.2* „Diabetische Polyneuropathie“</p> <p>K70.- „Alkoholische Leberkrankheit“</p> <p>K72.- „Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert“</p> <p>K74.- „Fibrose und Zirrhose der Leber“</p> <p>N17.- „Akutes Nierenversagen“</p> <p>N18.4 „Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4“</p> <p>N18.5 „Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5“</p> <p>N99.0 „Nierenversagen nach medizinischen Maßnahmen“</p> <p>R18 „Aszites“</p> <p>R34 „Anurie und Oligurie“</p> <p>R60.- „Ödem, anderenorts nicht klassifiziert“</p> <p>R77.0 „Veränderungen der Albumine“</p> <p>Z99.2 „Langzeitige Abhängigkeit von Dialyse bei Niereninsuffizienz“</p>
29	weitere schwere Erkrankungen - anderenorts klassifizierte Pneumonie	0 = nein 1 = ja	<p><b>geändert</b></p> <p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>"Ja" wird aus den Routinedaten (stationäre</p>

			<p>Abrechnungsdaten) generiert, wenn mindestens einer der folgenden Codes nach ICD-10-GM vorliegt:</p> <p>U69.01 "Anderenorts klassifizierte, im Krankenhaus erworbene Pneumonie, die mehr als 48 Stunden nach Aufnahme auftritt"</p> <p>U69.04 "Anderenorts klassifizierte, im Krankenhaus erworbene Pneumonie, die entweder bei Aufnahme besteht oder innerhalb von 48 Stunden nach Aufnahme auftritt"</p>
30	Dauer der Beatmung	<p>Angabe in: Stunden Gültige Angabe: &gt;= 0 Stunden</p>	<p>Achtung! Diese Information soll automatisch aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses übernommen werden.</p> <p>Hier wird die Anzahl der Beatmungsstunden aus den stationären Abrechnungsdaten Ihres Hauses abgeleitet.</p>

## Lange Schlüssel

### Schlüssel 1

"Entlassungsgrund"

- 01 = Behandlung regulär beendet
- 02 = Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
- 03 = Behandlung aus sonstigen Gründen beendet
- 04 = Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet
- 05 = Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers
- 06 = Verlegung in ein anderes Krankenhaus
- 07 = Tod
- 08 = Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5 Satz 2 BPflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung)
- 09 = Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung
- 10 = Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
- 11 = Entlassung in ein Hospiz
- 13 = externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung
- 14 = Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
- 15 = Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
- 17 = interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG
- 22 = Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung
- 25 = Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV)
- 30 = Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege